

Altstadt Kasbah (Algier): Dutzende von Familien aus ihren Wohnungen gnadenlos vertrieben

Geschrieben von: elmilia - Aktualisiert Freitag, den 05. September 2014



Dutzende von Familien, die seit Jahrzehnten in ihren Wohnungen in der Kasbah, der berühmten Altstadt von Algier, wohnen, wurden am Mittwoch (03.09.) aus ihren Wohnungen vertrieben und auf die Straße gesetzt. Die Sicherheitskräfte brachen gewaltsam in die Wohnungen ein und vertrieben gnadenlos alte Menschen, Frauen und kleine Kinder aus ihren Wohnungen.

"Die Gesetzeshüter haben uns ihre beispiellose Brutalität demonstriert. Sie demütigen und schlugen uns und vor den Augen unserer Kindern", sagte ein Vater, dessen Wohnung in der Brüder-Ouslimani-Straße 7 liegt, in der Gasse senkrecht zur Bouzrina-Straße (ex-Rue de La Lyre). "Wir besitzen diese Wohnung seit 1952 und wir haben alle Dokumente, die unsere Position als rechtmäßiger Besitzer bestätigen. Aber die Regierung will davon nichts wissen", sagte Si El Hamid, ein ehemaliger Mudjahid (Freiheitskämpfer), der trotz seines hohen Alters von der unnachgiebigen Brutalität der Polizei nicht verschont blieb.F

Für die meisten Vertriebenen blieb offenbar keine andere Möglichkeit. Sie besetzten einen Teil des Bürgersteigs der Bouzrina-Straße. Jetzt müssen sich die Fußgänger, Trödler und Ladenbesitzer den Gehweg mit den obdachlosen Familien und ihren Möbeln, Küchenutensilien, Betten und Schlafmöglichkeiten irgendwie teilen. "Wir haben zwei Nächte im Freien verbracht", schimpfte ein Mädchen am Rande einer Nervenkrise.

"Viele Familien haben keine Wohnungen bekommen. Es ist eine Schande, sie werfen uns einfach auf die Straße. Wir haben uns bei den Verantwortlichen der Wilaya (Provinz) von Algier beschwert, aber vergeblich. Wir fordern eine gründliche Untersuchung, die Klarheit zwischen denen, die Wohnungen bekommen haben und denen, die keine bekommen haben, schafft", verlangen die obdachlosen Straßenbewohner. (übertragen ins Deutsche, Quelle elwatan.com)